



Mit dieser Dezember-Ausgabe Ihrer Theaterzeitung Spektakel wünscht Ihnen das Staatstheater Meiningen ein gleichermaßen fröhliches, festliches

und besinnliches Weihnachtsfest. Wir freuen uns, Sie im Advent und an den Festtagen in unserem Haus begrüßen zu dürfen. Im neuen Jahr erwarten Sie dann

ein Brecht-Abend in der Inszenierung von Andreas Kriegenburg sowie die Revue „Thüringer Spezialitäten“ rund um die Wurst. Ihr Staatstheater Meiningen

Staatstheater Meiningen · Bernhardstraße 5 · 98617 Meiningen · Karten: 03693/451-222 · www.staatstheater-meiningen.de

PREMIEREN



SCHAUSPIEL
**THÜRINGER
SPEZIALITÄTEN -
EINE REVUE**
Lachen ist Programm
in dieser Revue, in der
sich alles um die Wurst
dreht.
Seite 2



GASTSPIEL
CHOCOLAT
Ein betörendes Mär-
chen für Erwachsene
mit Ann-Kathrin
Kramer und Harald
Krassnitzer.
Seite 2



SCHAUSPIEL
**HERR PUNTILA
UND SEIN KNECHT
MATTI**
Ausnahmeregisieur
Andreas Kriegenburg
inszeniert Bertolt
Brecht's Volksstück.
Seite 3



JUNGE MUSIK
**DIE BREMER
STADT-
MUSIKANTEN**
Eine Konzertfassung
des Grimm'schen
Märchens für Kinder
ab 4 Jahren.
Seite 4



EXTRA
**ADVENTSKALENDER-
TÜRCHEN**
An den vier
Adventssonntagen
verzaubert das Junge
Staatstheater sein
Publikum.
Seite 4



Jens Neundorff von Enzberg,
Intendant

KOLUMNE

Liebes Publikum,

Weihnachten ist – wie Sie vielleicht wissen – eine echte Thüringer Spezialität. Die Meiningener Prinzessin und spätere britische Königin Adelheid soll den Brauch des Christbaumschmückens zu internationaler Bekanntheit gebracht haben. Den passenden Baumschmuck haben arme Glasbläser in Lauscha erfunden und auch musikalisch hat der Freistaat viel zu bieten: Das Lied „O Tannenbaum“ stammt vom Lehrer Ernst Anschütz aus Suhl-Goldlauter, „Alle Jahre wieder“ vom Ichtershäuser Pfarrer Wilhelm Hey und „O du fröhliche“ vom Gelehrten Johannes Falk aus Weimar. Genießen Sie also mit Thüringer Spezialitäten die Adventswochen und das Fest und freuen Sie sich schon auf ein paar andere „Thüringer Spezialitäten“, die wir Ihnen ab März in einer großen Schauspiel-Revue vorstellen. Es geht um die Wurst – wie Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe Ihrer Theaterzeitung lesen können.

Weihnachten ist auch eine Spezialität des Staatstheaters Meiningen. Unser pralles Dezemberprogramm reicht von der Musical-Premiere „Jekyll & Hyde“ über die Neuauflage von „Wild Christmas“ bis zum mutigen „Lebkuchenmann“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem festlich geschmückten Haus und wir beschenken Sie – an allen 24 Adventskalendertagen mit Theater, wie Sie es noch nie erlebt haben. In diesem Sinne: Frohe Weihnachten!

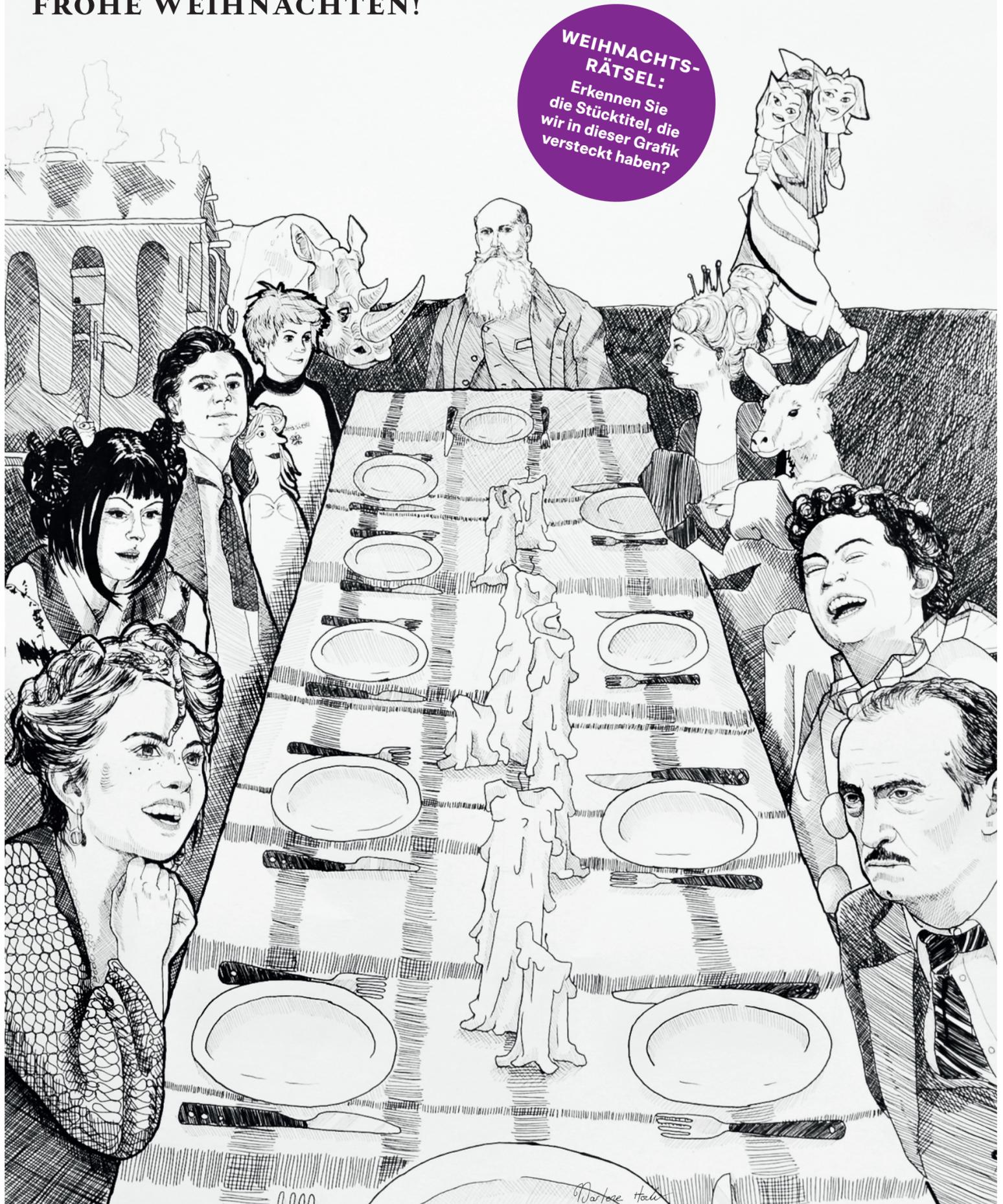
Jens Neundorff v. Enzberg

ADVENTSKALENDER 2024

Erleben Sie Theater!

In diesem Jahr haben wir einen besonderen Adventskalender für Sie! Vom 1. bis zum 24. Dezember können Sie auf unserer Internetseite www.staatstheater-meiningen.de täglich ein Türchen öffnen und Theater gewinnen. Und zwar ein wenig anders, als Sie es gewohnt sind. Die Preise stiften ganz verschiedene Abteilungen unseres Hauses, vom Malsaal über den Opernchor bis zur Schneiderei. Aber schauen Sie selbst!

DAS STAATSTHEATER MEININGEN WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN!



Schreiben Sie uns Ihre Antwort bis zum 24. Dezember an presse@staatstheater-meiningen.de und gewinnen Sie Karten für das Sommerfest „Ein Sommernachtstraum“ am 12.07.2025 für Sie und Ihre Begleitung.

KONZERT

3. Foyerkonzert

Oboe trifft Fagott



Zum 3. Foyerkonzert mit dem Titel „Doppelrohrblattimpressionen“ erklingen Instrumente, welche mit zwei Rohrblättern angeblasen werden und dadurch himmlisch schöne Töne erklingen lassen: Oboe und Fagott. Unsere Solooboistin Christine Leipold und der Solofagottist Johannes Gassner spielen Werke aus drei Jahrhunderten, Perlen der französischen Kammermusik. Es erklingen Duos und Trios mit Klavierbegleitung von Marie Clémence de Grandval, Henri Dutilleux, Theodore Laillet, Gabriel Fauré und Francis Poulenc.

Lassen Sie sich überraschen von der Klangschönheit dieser Instrumente und ihrer Virtuosität: von den höchsten Tönen der Oboe bis in den tonalen Keller des Fagottes. Und wer gesellt sich noch dazu, um den Klangteppich darunter zu legen? Ein Flügel als akustische Abrundung, gespielt von Virginia Breitenstein.

TERMIN: SO, 01.12.2024, 11.15 Uhr – Foyer
Großes Haus

MIT: Christine Leipold (Oboe), Johannes Gassner (Fagott), Virginia Breitenstein (Klavier)

KONZERT

4. Foyerkonzert

Romantische Lieder



Bariton Shin Taniguchi widmet sein Foyerkonzert am 15. Dezember dem romantischen Lied Johannes Brahms', Richard Strauss', Ernest Chaussons und Megumi Ohnakas. Mit Ohnaka wird dem Publikum die Welt des japanischen Liedes eröffnet. Vier ausgewählte Lieder Strauss' repräsentieren anschließend die Vielfältigkeit der deutschen Spätromantik: melancholisch-elegischen Klängen folgen heitere, schwelgerische Melodien, aber auch ein schlichtes Lied im Volkston darf nicht fehlen.

Die Sieben Lieder Op. 2 des Franzosen Chausson entwerfen mit langen Melodiebögen impressionistische und gleichsam volltönende Klangwelten, teils mit melancholischem Grundton. Die Vier ernstesten Gesänge von Brahms basieren wie sein „Deutsches Requiem“ auf Bibel-Zitaten und beschreiben die Vergänglichkeit des Lebens, aber auch Glaube, Hoffnung und Liebe.

TERMIN: SO, 15.12.2024, 11.15 Uhr – Foyer
Großes Haus

MIT: Shin Taniguchi (Gesang), Omi Sahara (Klavier)



Bühnenbildmodell für
„Thüringer Spezialitäten“
von Christian Rinke.

Es geht um die Wurst!

Die Revue „Thüringer Spezialitäten“ präsentiert ab März das Köstlichste aus dem Freistaat

SCHAUSPIEL Lachen über sich selbst ist Programm bei den „Thüringer Spezialitäten“, einer Revue, bei der Thüringens Spezialitäten zum Dreh- und Angelpunkt für einen fleischbetonten musikalischen Abend werden. Premiere ist am 14. März 2025, Regie führt Schauspielregisseur Frank Behnke, der hier erste Einblicke gibt.

Herr Behnke, ab März servieren Sie „Thüringer Spezialitäten“. Was darf sich das Publikum darunter vorstellen?

Der Liederabend ist ein Genre, das irgendwann in den 70er-Jahren entstanden und längst zu einer eigenständigen und äußerst beliebten Unterhaltungsform im Theater geworden ist. Nicht zuletzt hat der bekannte Musiker Franz Wittenbrink mit seinen „Sekretärinnen“ diesem Format zum großen Durchbruch verholfen. Wenn das Schauspielensemble singt, dann bringt es das Publikum in Meiningen ganz sicher zum Staunen, denn es verfügt über verdammt starke Stimmen und eine hohe Musikalität. „Thüringer Spezialitäten“ wird ein ganz besonderer Liederabend. In Form einer Revue mit Musiktiteln aus allen musikalischen Genres von Herbert Grönemeyer bis Bach, vom „Thüringer Bratwurstblues“ über Max Raabe bis hin zum Ostrockklassiker „Über sieben Brücken ...“ von Karat. Volksmusik trifft dabei auf internationale Popsongs, Chansons auf bekannte Lieder zum Mitklatschen und auch das „Rennsteiglied“ darf nicht fehlen. Und was das ganz Besondere ist: Die berühmtesten „Thüringer Spezialitäten“ treten leibhaftig auf!

Wie kam es zu der Idee, sich dem Freistaat humorvoll-kulinarisch zu nähern?

Als ich vor vier Jahren von Münster aus über Meiningen und den ersten Spielplan

„Thüringer Spezialitäten“ wird ein ganz besonderer Liederabend in Form einer Revue mit Musik von Bach bis Grönemeyer.“

Frank Behnke

„Thüringer Spezialitäten – eine Revue“

von Frank Behnke und Bettina Ostermeier
MUSIKALISCHE EINSTUDIEN: Bettina Ostermeier • REGIE: Frank Behnke • BÜHNE: Christian Rinke • KOSTÜME: Michael Lindner
DRAMATURGIE: Katja Stoppa • U.A. MIT: Christine Zart, Michael Jeske, Ulrike Knobloch, Anja Lenßen, Leo Goldberg

PREMIERE:
FR, 14.03., 19.30 Uhr
WEITERE TERMINE:
16.03., 23.03.,
27.03., 28.03.,
20.04., 03.05.,
18.05., 11.06.,
25.06., 29.06.,
04.07.2025
– Großes Haus
MATINEE: SO,
09.03.2025, 11.15
Uhr – Foyer Großes
Haus, Eintritt frei

nachdachte, entstand gemeinsam mit dem Intendanten Jens Neundorff von Enzberg die Idee, einen Liederabend mit regionalem Bezug auf die Bühne zu bringen: Arbeitstitel „Thüringer Spezialitäten“. Spielort sollte eine Metzgerei sein. Wir hatten so einen Abend auch bereits angekündigt. Jetzt holen wir das nach. Schon vor vier Jahren fand ich es witzig, dass man mit Thüringen als Außenstehender vor allem die Bratwürste verbindet, auch wenn Thüringen natürlich weitaus mehr zu bieten hat. Thüringer Bratwürste findet man ja bis zum Times Square in New York und sie sind vielleicht der allerwichtigste internationale Botschafter von Thüringen. Daher die Idee, die Thüringer Bratwurst in den Mittelpunkt zu stellen. Wenn sich der Vorhang öffnet, befinden wir uns zunächst vor einer qualmenden Würstchenbude, doch dann geht es weiter ... Aber ich werde hier noch nicht zu viel verraten. Es geht also um die „Wurst“ und wir wollen mit viel Humor lustvoll „die Sau“ rauslassen.

Liederabende haben eine große und sehr erfolgreiche Tradition an diesem Haus. Wie wird das klingen – das Beste aus Thüringen?

Die großartige Musikerin Bettina Ostermeier übernimmt die musikalische Leitung. Sie ist ein musikalisches Multitalent mit reicher Theatererfahrung und hat hier in Meiningen bereits die letzte „Dreigroschenoper“ musikalisch verantwortet. Dazu kommt eine kleine Band von drei weiteren Musikern. Das klingt auf jeden Fall vielversprechend und sehr abwechslungsreich. Wir streben an, dass die Musik das absolute Herzstück des Abends ist. Es wird also nicht viel gesprochen, sondern fast ausschließlich gesungen. Besonders schön und ungewöhnlich werden auch die musikalischen Arrangements sein, denn wir interpretieren bekannte Songs und Lieder auf originelle Weise neu. Auf Kloß geht's los!

Die Fragen stellte: Susann Höfner



Die Thüringer Bratwurst steht im Mittelpunkt des Abends.

Geschenktipp: „Chocolat“
Mit Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer

GASTSPIEL „Chocolat“ ist ein betörendes Märchen für Erwachsene, eine klassische Screwball-Komödie, mit der mitreißenden Live-Musik im Stile Django Reinhardts. Die Geschichte: Eine junge, alleinerziehende Mutter eröffnet am Kirchplatz eines kleinen, südfranzösischen Dorfes eine Patisserie, einen kleinen Tempel für feinste Schokoladen. Für den Dorfpfarrer ist diese Art der „Verführung“ absolut inakzeptabel. Rigoros verbietet er den Mitgliedern seiner Gemeinde den Umgang mit der jungen Frau – und wird zu ihrem großen Gegenspieler.

Auf äußerst amüsante Weise prallen zwei Lebenshaltungen aufeinander, die unter-

schiedlicher nicht sein könnten: die Abneigung gegen alles Fremde auf der einen Seite, Offenheit und Genuss auf der anderen. Erzählt wird diese Geschichte von einem virtuos Quartett um den Akkordeonisten Valentin Butt und den Geiger Roland Satterwhite – und von dem faszinierenden Schauspielerspaar Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer. Sie zählt seit mehr als zwanzig Jahren zur Crème de la Crème der deutschsprachigen Filmschauspielerinnen. Er verkörpert seit vielen Jahren den wunderbaren Wiener „Tatort“-Kommissar.

Der Grantler und die charmante Verführerin – zwei Figuren, die den beiden sympathischen Schauspielern geradezu auf den Leib geschneidert sind. Eine faszinierende Mischung aus Schauspiel, Lesung und Konzert – als Gastspiel zu erleben am 29. März im Großen Haus. Karten sind ab sofort erhältlich.

„Chocolat“
Schauspiel, Lesung und
Konzert
TEXTBEARBEITUNG,
PRODUKTION, REGIE:
Martin Mühleis • MIT:
Ann-Kathrin Kramer,
Harald Krassnitzer
MUSIKER: Valentin Butt,
Roland Satterwhite,
Matthew Adomeit, Yasir
Hamdan

TERMIN:
SA, 29.03.2025,
19.30 Uhr – Großes
Haus

„Herr Puntila und sein Knecht Matti“

Ausnahmeregisieur Andreas Kriegenburg inszeniert das Volksstück von Bertolt Brecht

SCHAUSPIEL „Ich bin der Gutsbesitzer Puntila aus Lammi und ein ehrlicher Mensch, ich hab 90 Kühe. Mit mir kannst du ruhig trinken.“ – Der finnische Gutsbesitzer Herr Puntila feiert gern und lässt keine Gelegenheit aus, sich dem Alkohol hinzugeben. Er leidet an sich selbst. Er ist einsam, mächtig und reich. Kaum ist er aber betrunken wird er gesellig und empathisch – ja gar menschlich: Er verspricht jedem, der ihm über den Weg läuft, einen guten Job und macht drei verschiedenen Frauen einen Heiratsantrag. Doch mindestens einmal im Quartal überkommt es ihn: Er erwacht und ist „sternhagelnüchtern“!

Puntila bedauert diese „Anfälle“, doch er kann sie nicht kontrollieren. Wehe, es stellt sich die Nüchternheit ein – sie beginnt meistens mit einem Kaffee oder einem Saunabesuch – dann offenbart er eine ganz andere Seite. Ein autoritärer Herrenmensch zeigt sein Gesicht, dem kein Geschäft zuwider ist, auch das Verschachern seiner Tochter an einen Advokaten nicht. Sein Chauffeur Matti, dem er im klaren Zustand keinerlei Rechte zuspricht, wird im Rausch zu seinem Beichtvater und engem Verbündeten. Matti jedoch widersteht allen Verbrüderungsversuchen seines Herrn und emanzipiert sich von ihm. Er stellt sich hinter die Arbeiter und nimmt Partei für Puntilas Tochter Eva. Im Suff verspricht schließlich Puntila seine Tochter Matti. Doch ist die Guts-herrentochter die Richtige für einen Knecht? Matti stellt

Eva auf eine ungewöhnliche Probe. Und gewiss bewahren seinen Herren die Attacken der Abstinenz davor, drei Hochzeiten zu feiern und drei Frauen aushalten zu müssen oder sein Gut zu verhöckern; doch sie sorgen auch dafür, dass er sich auf Kosten seiner Mitmenschen bereichert und einsam bleibt.

Brecht schreibt sein „Volksstück“ 1940 im finnischen Exil, abgeschnitten von der restlichen Welt. Seine Gastgeberin Hella Wuolijoki erzählte oft an langen, gemeinsamen Abenden beeindruckende Geschichten. So ist das Volksstück, eine

am Original bleibende Überarbeitung des Entwurfes seiner Gastgeberin, den Brecht und Wuolijoki für einen Dramatikwettbewerb verfasst hatten. Es ist ein eher ungewöhnliches Stück für Brecht, weil viel von der ursprünglichen Autorin darin verblieben ist; die brechtsche Moral wirkt versteckter und eine boulevardeske Komödie kommt zum Vorschein. Man schaut dem Protagonisten beim Besäufnis zu und wie dabei Miss-

verständnisse entstehen, die immer

Ausnahmeregisieur bekannt, interpretierte das erste Mal auf der Meininger Bühne den shakespeareschen „Hamlet“. Nun

kehrt er wieder in die Theaterstadt zurück, diesmal mit einer Bearbeitung des Brecht-Stückes „Herr Puntila und sein Knecht Matti“. Er nähert sich ihm im Stile der „Commedia dell’arte“ und in Erinnerung an den berühmten Komiker Charlie Chaplin, der im Film „Lichter der Großstadt“ einen armen „Tramp“ spielte. Dieser „Tramp“ begegnet einem betrunkenen Millionär, der sich mit ihm anfreundet, ihn aber im nüchternen Zustand wieder fallen lässt.

Allerdings kann man nicht mit Sicherheit sagen, dass Brecht sich auf Chaplin bezogen hat. Den Kostümen von Andrea Schraad zumindest kann man die Ähnlichkeit der „Hosenmode“ nicht abstreiten.

Katja Stoppa,
Schauspieldramaturgin

„Herr Puntila und sein Knecht Matti“

Volksstück von Bertolt Brecht
REGIE, BÜHNE: Andreas Kriegenburg • KOSTÜME: Andrea Schraad • KOSTÜMASSISTENZ: Janin Lang
DRAMATURGIE: Katja Stoppa • MIT: Noemi Clerc, Mia Antonia Dressler, Pauline Gloger, Anja Lenßen; Gunnar Blume, Vivian Frey, Florian Graf, Paul Maximilian Schulze, Erik Studte • Statisterie des Staatstheaters Meiningen

PREMIERE: FR, 17.01., 19.30 Uhr
WEITERE TERMINE: 25.01., 22.02., 26.03., 06.04., 13.04., 27.04., 05.06., 14.06.2025 – Großes Haus
MATINEE: SO, 05.01.2025, 11.15 Uhr
– Foyer Großes Haus, Eintritt frei

Figurinen von Kostümbildnerin Andrea Schraad.
links: Puntila
oben: Eva und Matti
unten: Laina und der Ober

wieder mühevoll entwirrt werden müssen. Puntilas alkoholisierte Versprechungen treiben das Spiel um Macht und Menschlichkeit im gewinnorientierten und eher unsozialen System des Kapitalismus auf die Spitze. Immer wieder verfällt er dem eigenen Anspruch, ergiebig zu wirtschaften, um stetig zu erkennen, dass sein Handeln nicht moralisch einwandfrei ist.

Es stellt sich die Frage: Ist ein moralisches Handeln überhaupt möglich, ohne dabei selbst zu Grunde zu gehen? Andreas Kriegenburg, international als



Tipps

SCHAUSPIEL

Zurück für Sie

„Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“

„In den Kammerspielen des Meininger Theaters wurde viel gelacht. Mal laut, mal leise und immer auf hohem Niveau – sogar unter der Gürtellinie. Schauspielregisseur Frank Behnke leitete in Eigenregie Theresia Walsers 2006 in Mannheim uraufgeführte Komödie ‚Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel‘. Wie apart! Drei Witwen abgesägter Diktatoren beim Geplänkel unter sich vor einer Teleshows.“ (Roland Dippel, Freies Wort)

WIEDERAUFNAHME: MO, 04.12.2024, 19.30 Uhr – Kammerspiele
WEITERE TERMINE: 14.12., 31.12.2024, 16.02., 23.02.2025

EXTRA

Feierabend-singen

Weihnachten im Staatstheater

Beim „Feierabendsingen“ am 13. Dezember um 18.30 Uhr in den Kammerspielen stimmen wir uns bereits auf Weihnachten ein. Traditionelle Kirchenlieder, bekannte weltliche Lieder und englische Popsongs stehen zur Auswahl. Entscheidend ist die Lust am gemeinsamen Musizieren in fröhlicher Runde: Jeder ist herzlich willkommen! Unterstützt werden die Feierabendsänger von den Dramaturginnen Katja Stoppa und Julia Terwald sowie Orchesterregisseur Alexander John.

TERMIN: FR, 13.12.2024, 18.30 Uhr – Foyer Kammerspiele, Eintritt frei

EXTRA

Foyer um drei

Weihnachtsspezial mit Musiktheater

Am 9. Dezember erwartet Sie ein heiter-besinnlicher Nachmittag mit Sängerinnen und Sängern des Musiktheaterensembles, Intendant und Operndirektor Jens Neundorff von Enzberg und den Dramaturgen Julia Terwald und Matthias Heilmann. Im Mittelpunkt stehen das musikalische Programm an Weihnachten, Festtags-Traditionen, humorvolle Texte und besinnliche Melodien aus verschiedenen Ländern. Zudem verlosen wir zwei Freikarten für einen Theaterabend.

TERMIN: MO, 09.12.2024, 15.00 Uhr – Foyer Großes Haus

SCHAUSPIEL

Wild Christmas

Zusatzvorstellung im Großen Haus

Entfliehen Sie dem Weihnachtsalltag, dem Stille-Nacht-Wahn für ein paar Stunden und genießen Sie „Wild Christmas“ mit unseren Solisten aus dem Schauspiel und dem Musiktheater! Weihnachtshits, mal anders. Lassen Sie sich mit „Fairytale in NY“ von „The Pogues“ ins winterliche New York entführen, gleiten sie mit dem Evergreen „Rudolph, the red-nosed reindeer“ durch die Lüfte und feiern Sie den Weihnachtsmonat „December“ mit „Earth Wind and Fire“.

ZUSATZVORSTELLUNG: SA, 28.12.2024, 19.30 Uhr – Großes Haus

EIN
SCHNUPPER-ABO
FÜR SIE SELBST
ODER ZUM
VERSCHENKEN!

Weihnachts- Geschenk-Abo

SA, 15.02.2025 Jekyll & Hyde
Musical, für die Bühne konzipiert von Steve Cuden & Frank Wildhorn, Musik von Frank Wildhorn, Buch & Liedtexte von Leslie Bricusse

SO, 23.03.2025 Thüringer Spezialitäten
Eine Revue von Frank Behnke & Bettina Ostermeier

SA, 26.04.2025 Der große Gatsby
Schauspiel von Rebekka Kricheldorf nach F. Scott Fitzgerald

DO, 19.06.2025 Cinderella
Ballett von Sergei Prokofjew & Nikolai Wolkow
Choreographie von Andris Plucis

Schon fast ein echter Meininger Geschenke-Klassiker ist unser Schnupper-Abo in limitierter Auflage, das Sie ab sofort an der Theaterkasse erwerben können. Nur so lange der Vorrat reicht! Für 96 Euro gibt es vier große Theaterabende, drei davon im Großen Haus mit dem Musical „Jekyll & Hyde“, der Revue „Thüringer Spezialitäten“ und dem Ballett „Cinderella“. Außerdem dabei: Ein Ausflug in die Roaring Twenties mit „Der große Gatsby“ in den Kammerspielen.



Max Rehberg, Evelyn Fuchs, Rico Stempel und Jennifer-Julia Caron in „Der Lebkuchenmann“.

JUNGES THEATER
**DER LEB-
KUCHENMANN**

Familienvorstellungen:
07.12., 17 Uhr;
25.12., 18 Uhr; 27.12. +
19.01., je 14 + 17 Uhr
Großes Haus

Konzert für die Jüngsten

Auf dem Weg nach Meiningen: „Die Bremer Stadtmusikanten“

JUNGE MUSIK Eines der bekanntesten Märchen der Brüder Grimm ist Thema des 3. Kinder- und Familienkonzert dieser Spielzeit und gelangt Mitte Januar 2025 zur Premiere. Nach „Manege frei!“ für Kinder im Grundschulalter und dem „Mittendrin-Konzert“ für Schüler ab 8 Jahren folgt nun ein Konzert für die Jüngsten ab 4 Jahren.

Zur Aufführung gelangt die spannende und klangvolle Konzertsfassung „Die Bremer Stadtmusikanten“ des Komponisten Gisbert Näther (1948–2021). Von ihm stammte bereits die musikalische Fassung „Max und Moritz“, die vor einigen Jahren ebenfalls von Alexander John und Susanne Tenner-Ketzer für Meiningen ausgewählt wurde.

Bei den „Bremer Stadtmusikanten“ hat Näther viele Stücksituationen für musikalische Szenen genutzt und auch noch weitere erdacht. Die Tiere gehen in diesem Konzert gemeinsam auf Wanderschaft, die Räuber feiern ihre Beutezüge und die vier Freunde tanzen vor Freude. Jedem Tier hat der Komponist ein Instrument zugeordnet: dem Esel das Waldhorn, dem Hund die Posaune, der Katze die Bassklarinette und dem Hahn die Trompete.

Das beliebte Märchen über Mut, Zusammenhalt und Freundschaft bildet eine wunderbare Grundlage, um Kinder an die Musik heranzuführen. Aktuell sind es jetzt noch etwa sechs Wochen, in denen die Junge Musik und die Musiker der Meininger Hofkapelle in bewährter Zusammenarbeit ein Konzert auf die Bühne der Kammerspiele bringen. Neu dabei sind die Studienleite-

rin Noori Cho als Dirigentin und der Schauspieler Jan Wenglarz, der diesen Klassiker erzähl- und sangesfreudig interpretiert.

Für die Ausstattung konnte erstmals die Schnitzschule Empfertshausen gewonnen werden. Die Gestaltung der vier Tierfiguren und der beiden Räuber stellt eine wunderbare Herausforderung für die Auszubildenden des 2. Lehrjahres dar. Mitte Dezember werden die Figuren zur Bauprobe nach Meiningen transportiert und dann mit dem Bühnenbild und dem Kostüm zusammengeführt. Alle Beteiligten sind gespannt und freuen sich auf klangvolle Konzerte im neuen Jahr.

Susanne Tenner-Ketzer, Leitung Junge Musik

„Die Bremer Stadtmusikanten“
3. Kinder- und Familienkonzert, Märchen nach den Brüdern Grimm, Musik von Gisbert Näther · ab 4 Jahren
KOMPOSITION: Gisbert Näther · KONZEPTION: Susanne Tenner-Ketzer · SPRECHER: Jan Wenglarz · DIRIGAT: Noori Cho · AUSSTATTUNG: Auszubildende der Schnitzschule Empfertshausen/Rhön, Susanne Tenner-Ketzer · Es spielen Musiker der Meininger Hofkapelle



Geschnitzte Katze im Entstehungsprozess.

TIPP:
NOTENTANZ AUF REISEN
22.12.2024, 10.00 Uhr
in der Dampfokerlebniswelt Meiningen, für Kinder ab 4 Jahren (Karten dort erhältlich)

Für die Ausstattung des Kinderkonzerts konnte erstmals die Schnitzschule Empfertshausen gewonnen werden.

PREMIERE: MI, 15.01., 9.00 Uhr + 11.00 Uhr
WEITERE TERMINE:
23.03., 24.03., 27.04.2025 – Kammerspiele

Adventskalendertürchen

Das Junge Staatstheater ist dem Weihnachtsfeste auf dem Spürchen

JUNGES STAATSTHEATER An jedem Adventssonntag, jeweils 17.15 Uhr, zaubert eine Sparte des Jungen Staatstheaters (Junges Theater, Puppentheater und Junge Musik) ihr eigenes, ganz besonderes Überraschungsprogramm für euch. Denn was wir euch an den vier Sonntagen genau zeigen werden, das bleibt jedes Mal eine Überraschung. Wenn man ein neues Türchen am Adventskalender aufmacht, darf man ja auch nicht schon einen Tag früher durchs Schlüsselloch linsen, oder?

Am Sonntag, den 1. Dezember, der auch der 1. Advent ist, starten wir. Um 17 Uhr



TERMINE: SO, 01.12., SO, 08.12., SO, 15.12., SO, 22.12., jeweils 17.15 Uhr – Rautenkranz, Eintritt frei

wird in der Stadtbibliothek nebenan das erste Fenster geöffnet, um 17.15 Uhr geht es dann bei uns im Rautenkranz weiter. So viel sei verraten. Oh! Hab ich da Zimt und Nelke gerochen? Aber das könnte doch alles bedeuten. Ein schlauer Fuchs müsste man jetzt sein ...

Übrigens: Advent heißt Ankunft. Denn wir freuen uns sehr, wenn ihr zahlreich bei uns ankommt! Eingeladen sind alle Kinder und alle, die ihre Türen lieber offen mögen.

Henning Bakker, Dramaturg Junges Staatstheater

IMPRESSUM

Staatstheater Meiningen
Kulturstiftung Meiningen-Eisenach
Bernhardstraße 5, 98617 Meiningen
Intendant: Jens Neundorff von Enzberg
Kommissarische Verwaltungsdirektorin: Andrea Stenzel
Grafik-Design: seiddesign, Marlene Hoch
Redaktion: Susann Höfner
Beiträge: Henning Bakker, Frank Behnke, Susann Höfner, Alexander John, Jens Neundorff von Enzberg, Katja Stoppa,

Susanne Tenner-Ketzer, Julia Terwald
Abbildungen: Lara Böhm (S. 4 / Schnitzschule Empfertshausen „Bremer Stadtmusikanten“), Marlene Hoch (S. 1 / Illustration), Christina Iberl (S. 1 / Portrait Jens Neundorff von Enzberg, S. 2 / 2. Foyerkonzert, S. 3 / „Der große Gatsby“), S. 4 / „Der Lebkuchenmann“), Marie Liebig (S. 2 / Portrait Shin Taniguchi), Stefan Nimmesgern (S. 3 / „Chocolat“), Christian Rinke (S. 2 / Bühnenbildmodelle „Thüringer Spezialitäten“), Andrea Schraad (S. 3 / Figurinen „Herr Puntilla und sein Knecht Matti“)



Eine Beilage der Suhrler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG.
Die nächste Ausgabe der Theaterzeitung Spektakel erscheint am 28.12.2024.



SO	01	11.00 – 12.00 KAMMERSPIELE	Abenteuer mit der Maus Theaterexpedition mit der Theatermaus · ab 4 Jahren	Junges Theater
		11.15 FOYER GH	3. Foyerkonzert „Doppelrohrblattimpressionen“, Werke für Oboe und Fagott	Konzert
		17.15 RAUTENKRANZ	Adventskalendertürchen Das Junge Staatstheater überrascht seine Besucher · ab 4 Jahren	Junges Staatstheater
		18.00 – 20.35 GROSSES HAUS	Ende einer Verhandlung Uraufführung, Gerichts-drama von Anna Gmeyer	Schauspiel G
DI	03	10.00 – 10.45 RAUTENKRANZ	WIEDERAUFNAHME Es weihnachtet sehr Ein Weihnachtsstück für die ganze Familie von Sebastian Putz · ab 3 Jahren	Puppentheater
MI	04	19.30 – 21.00 KAMMERSPIELE	WIEDERAUFNAHME Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel Komödie von Theresia Walser	Schauspiel
FR	06	10.00 – 10.45 RAUTENKRANZ	Es weihnachtet sehr Ein Weihnachtsstück für die ganze Familie von Sebastian Putz · ab 3 Jahren	Puppentheater
		19.30 GROSSES HAUS	PREMIERE Jekyll & Hyde Musical von Frank Wildhorn und Leslie Bricusse	Musiktheater PF
SA	07	17.00 – 18.05 GROSSES HAUS	VORSTELLUNG MIT AUDIODESKRIPTION Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
SO	08	17.15 RAUTENKRANZ	Adventskalendertürchen Das Junge Staatstheater überrascht seine Besucher · ab 4 Jahren	Junges Staatstheater
		18.00 GROSSES HAUS	Jekyll & Hyde Musical von Frank Wildhorn und Leslie Bricusse	Musiktheater PS
MO	09	10.00 – 11.05 GROSSES HAUS	Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
		15.00 – 16.00 FOYER GH	Foyer um drei Weihnachtsspezial des Musiktheaters mit Intendant und Operndirektor Jens Neundorff von Enzberg, seinen Dramaturgen und Sängern bei Kaffee und Kuchen	Extra
		19.30 – 22.15 KAMMERSPIELE	Der große Gatsby Schauspiel von Rebekka Kricheldorf, nach F. Scott Fitzgerald	Schauspiel
DI	10	09.00 + 11.00 GROSSES HAUS	Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
MI	11	09.00 + 11.00 GROSSES HAUS	Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
		19.30 – 22.15 KAMMERSPIELE	Der große Gatsby Schauspiel von Rebekka Kricheldorf, nach F. Scott Fitzgerald	Schauspiel
		19.30 – 21.25 GROSSES HAUS	Paris, Paris – Spectacle de Variété Uraufführung, Ballett von Julia Grunwald	Ballett RB
DO	12	10.00 – 11.30 RAUTENKRANZ	Der satanarchäoögenial... Wunschpunsch Puppenspiel nach dem Roman von Michael Ende · ab 9 Jahren	Puppentheater
		19.00 – 22.40 GROSSES HAUS	Don Carlos Oper in fünf Akten von Giuseppe Verdi	Musiktheater RD
		19.30 – 21.30 KAMMERSPIELE	Die Nashörner Grotteske von Eugène Ionesco	Schauspiel
FR	13	10.00 – 11.05 GROSSES HAUS	Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
		18.30 – 20.00 FOYER KS	Feierabendsingen Mitsingformat für alle! Weihnachtsausgabe	Extra
SA	14	15.00 – 16.30 RAUTENKRANZ	ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT Der satanarchäoögenial... Wunschpunsch Puppenspiel nach dem Roman von Michael Ende · ab 9 Jahren	Puppentheater
		19.30 GROSSES HAUS	Jekyll & Hyde Musical von Frank Wildhorn und Leslie Bricusse	Musiktheater F
		19.30 – 21.00 KAMMERSPIELE	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel Komödie von Theresia Walser	Schauspiel
SO	15	11.15 FOYER GH	4. Foyerkonzert Liebe und Sehnsucht – Romantische Lieder aus Japan, Deutschland und Frankreich	Konzert
		15.00 – 17.35 GROSSES HAUS	Ende einer Verhandlung Uraufführung, Gerichts-drama von Anna Gmeyer	Schauspiel RSen
		17.15 RAUTENKRANZ	Adventskalendertürchen Das Junge Staatstheater überrascht seine Besucher · ab 4 Jahren	Junges Staatstheater
DI	17	19.30 – 20.50 RAUTENKRANZ	Die Känguru-Chroniken Szenische Lesung nach Marc-Uwe Kling · ab 14 Jahren	Junges Theater
MI	18	10.00 – 10.50 RAUTENKRANZ	WIEDERAUFNAHME Steinsuppe Puppenspiel nach Anais Vaugelade · ab 4 Jahren	Puppentheater
		19.30 – 21.50 GROSSES HAUS	WIEDERAUFNAHME Wild Christmas Ein ebenso poppig-humorvoller wie besinnlicher musikalischer Weihnachtsabend	Schauspiel
		19.30 MEININGER STADTKIRCHE	Weihnachtskonzert festliches Programm der Meininger Hofkapelle mit Musik aus Barock und Frühklassik. Karten: www.mkgd.de, Tel. 03681-707165	Konzert
DO	19	10.00 – 11.20 RAUTENKRANZ	Die Känguru-Chroniken Szenische Lesung nach Marc-Uwe Kling · ab 14 Jahren	Junges Theater
		19.30 – 21.50 GROSSES HAUS	Wild Christmas Ein ebenso poppig-humorvoller wie besinnlicher musikalischer Weihnachtsabend	Schauspiel
FR	20	19.30 – 22.05 GROSSES HAUS	Ende einer Verhandlung Uraufführung, Gerichts-drama von Anna Gmeyer	Schauspiel C
		19.30 – 21.30 KAMMERSPIELE	Die Nashörner Grotteske von Eugène Ionesco · im Anschluss Nachgespräch	Schauspiel
SA	21	15.00 – 15.45 RAUTENKRANZ	Es weihnachtet sehr Ein Weihnachtsstück für die ganze Familie von Sebastian Putz · ab 3 Jahren	Puppentheater
		19.00 – 22.40 GROSSES HAUS	Don Carlos Oper in fünf Akten von Giuseppe Verdi	Musiktheater RE
		19.30 – 22.15 KAMMERSPIELE	Der große Gatsby Schauspiel von Rebekka Kricheldorf, nach F. Scott Fitzgerald	Schauspiel
SO	22	17.15 RAUTENKRANZ	Adventskalendertürchen Das Junge Staatstheater überrascht seine Besucher · ab 4 Jahren	Junges Staatstheater
		18.00 GROSSES HAUS	Jekyll & Hyde Musical von Frank Wildhorn und Leslie Bricusse	Musiktheater
MO	23	15.00 – 15.45 RAUTENKRANZ	Es weihnachtet sehr Ein Weihnachtsstück für die ganze Familie von Sebastian Putz · ab 3 Jahren	Puppentheater
		19.30 GROSSES HAUS	Weihnachtskonzert festliches Programm der Meininger Hofkapelle mit Musik aus Barock und Frühklassik	Konzert
MI	25	18.00 – 19.05 GROSSES HAUS	Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
DO	26	18.00 – 21.00 GROSSES HAUS	Die Fledermaus Operette in drei Akten von Johann Strauss	Schauspiel
FR	27	14.00 + 17.00 GROSSES HAUS	Der Lebkuchenmann Familienstück mit Musik nach David Wood · ab 6 Jahren	Junges Theater
		19.30 – 22.15 KAMMERSPIELE	Asyl im Paradies Uraufführung, ein Theater-Konzertabend über Tamara Danz	Schauspiel
SA	28	19.30 – 21.20 GROSSES HAUS	Wild Christmas Ein ebenso poppig-humorvoller wie besinnlicher musikalischer Weihnachtsabend	Schauspiel
		19.30 – 22.15 KAMMERSPIELE	Der große Gatsby Schauspiel von Rebekka Kricheldorf, nach F. Scott Fitzgerald	Schauspiel
SO	29	18.00 – 19.50 GROSSES HAUS	Wild Christmas Ein ebenso poppig-humorvoller wie besinnlicher musikalischer Weihnachtsabend	Schauspiel
DI	31	15.00 + 19.30 GROSSES HAUS	Jekyll & Hyde Musical von Frank Wildhorn und Leslie Bricusse	Musiktheater
		16.00 – 17.30 + 19.00 – 20.30 KAMMERSPIELE	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel Komödie von Theresia Walser	Schauspiel

Karten

Mo 8.00–16.00 Uhr, Di–Fr 8.00–18.00 Uhr, Sa 10.00–12.00 Uhr
Telefon: 03693/451-222 und 451-137, Telefax: 03693/451-301
E-Mail: kasse@staatstheater-meiningen.de